

# Jobperspektive Mainz gGmbH, Mainz

## Bilanz zum 31. Dezember 2024

### Aktiva

	Anhang	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	(1)		
<b>I. Sachanlagen</b>			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		372,00	0,00
		<u>372,00</u>	<u>0,00</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	(1)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		49.368,00	43.992,54
2. Forderungen gegen Gesellschafter		51.278,97	60.203,92
3. Sonstige Vermögensgegenstände		3.580,26	4.132,16
		<u>104.227,23</u>	<u>108.328,62</u>
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>		10.899,58	5.558,05
		<u>115.126,81</u>	<u>113.886,67</u>
		<u>115.498,81</u>	<u>113.886,67</u>

**Passiva**

	Anhang	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	(2)		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		60.000,00	60.000,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>		128.339,84	99.021,59
<b>III. Jahresfehlbetrag</b>		88.318,45	62.681,75
		<u>100.021,39</u>	<u>96.339,84</u>
<b>B. Rückstellungen</b>	(3)		
Sonstige Rückstellungen		8.950,00	11.140,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	(4)		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		976,36	380,24
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		793,34	1.305,39
3. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern EUR 3.465,47 (i.Vj. EUR 2.798,70)		4.757,72	3.982,30
		<u>6.527,42</u>	<u>5.667,93</u>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(5)	0,00	738,90
		<u>115.498,81</u>	<u>113.886,67</u>

## Jobperspektive Mainz gGmbH, Mainz

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

		2024	2023
	Anhang	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	(6)	608.234,73	490.103,25
2. Sonstige betriebliche Erträge		2.477,60	60,00
3. Materialaufwand	(7)	593,01	590,67
4. Personalaufwand	(8)		
a) Löhne und Gehälter		550.404,74	429.944,24
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung, davon für Altersversorgung EUR 6.001,57 (i.Vj. EUR 5.916,60)		108.129,31	83.368,35
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(9)	40.387,43	39.485,95
6. Betriebsergebnis		-88.802,16	-63.225,96
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		483,71	544,21
8. Ergebnis nach Steuern		-88.318,45	-62.681,75
9. Jahresfehlbetrag		-88.318,45	-62.681,75

# Jobperspektive Mainz gGmbH, Mainz

## Anhang für das Geschäftsjahr 2024

### I. Registerinformationen

Firma	Jobperspektive Mainz gGmbH
Sitz der Gesellschaft	Robert-Koch-Straße 8, 55129 Mainz
Zuständiges Registergericht	Amtsgericht Mainz
Handelsregisternummer	HRB 3900

### II. Allgemeines

Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 ist aufgrund der ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag gemäß § 17 nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) für große Kapitalgesellschaften aufgestellt worden. Ergänzend wurden die Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung berücksichtigt.

Die in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen. Um die Klarheit und Übersichtlichkeit des Jahresabschlusses zu verbessern, wird vom Wahlrecht, bestimmte Angaben im Anhang zu machen, grundsätzlich Gebrauch gemacht.

Die Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung richtet sich nach den §§ 266 und 275 HGB. In der Gewinn- und Verlustrechnung wird zusätzlich der Posten Betriebsergebnis ausgewiesen.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

### **III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

#### **Umlaufvermögen**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bilanziert.

Bei Vorliegen einer Aufrechnungslage nach § 387 BGB werden Forderungen und Verbindlichkeiten gegen die bzw. gegenüber der Gesellschafterin und gegen bzw. gegenüber verbundene(n) Unternehmen miteinander saldiert.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

#### **Eigenkapital**

Das Eigenkapital ist vollständig eingezahlt und wird zum Nennwert ausgewiesen.

#### **Rückstellungen und Verbindlichkeiten**

Bei den Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten berücksichtigt. Sie werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden bei der Bewertung berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem fristgerechten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### **IV. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **(1) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen in Höhe von TEUR 49 (i.Vj. TEUR 44).

Die Forderungen gegen die Gesellschafterin resultieren in Höhe von TEUR 55 (i. VJ. 64) aus Forderungen aus dem Cash-Pooling , verrechnet mit Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 4 (i. VJ. 4).

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 4 (i.Vj. TEUR 4) resultieren im Wesentlichen aus einer Forderung gegen Krankenkassen für Personalkostenerstattungen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

## (2) Eigenkapital

	Stand 01.01.2024	Zuführung	Abgang	Stand 31.12.2024
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	60	0	0	60
Kapitalrücklage	99	92	63	128
Jahresfehlbetrag	-63	-88	-63	-88
Summe	96	4	0	100

Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 05. Juli 2024 wurden zum Ausgleich des Jahresfehlbetrags 2023 TEUR 63 aus der Kapitalrücklage entnommen, nachdem diese zuvor über eine Einzahlung in Höhe von TEUR 92 entsprechend erhöht wurde.

## (3) Rückstellungen

Bei den sonstigen Rückstellungen handelt es sich wie im Vorjahr um Rückstellungen für Jahresabschlusskosten in Höhe von TEUR 5 (i.Vj. TEUR 5) und für Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 4 (i.Vj. TEUR 7).

## (4) Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 5 (i.Vj. TEUR 4) beinhalten im Wesentlichen eine erhaltene Kautions in Höhe von TEUR 1 (i.Vj. TEUR 1) und Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 3 (i.Vj. TEUR 3). Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

## **V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **(5) Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 608 (i.Vj. TEUR 490) resultieren aus den Kostenerstattungen der Stadt Mainz und des Jobcenters Mainz für die eingesetzten Mitarbeiter sowie aus den Betreuungspauschalen für die Dienstleistung der Jobperspektive Mainz gGmbH.

### **(6) Materialaufwand**

Der Materialaufwand in Höhe von TEUR 1 (i.Vj. TEUR 1) beinhaltet ausschließlich Aufwendungen für Fremdlieferungen.

### **(7) Personalaufwand**

Der Personalaufwand setzt sich zusammen aus Löhnen und Gehältern in Höhe von TEUR 550 (i.Vj. TEUR 430) und sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 108 (i.Vj. TEUR 83).

### **(8) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus kaufmännischen Dienstleistungen in Höhe von TEUR 16 (i.Vj. TEUR 17). Des Weiteren sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 0,3 (i.Vj. TEUR 2) enthalten.

## **VI. Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage nach dem Abschluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

## VII. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigte neben dem Geschäftsführer im Geschäftsjahr durchschnittlich folgende Mitarbeiter:

	2024	2023
Stammpersonal	1	1
Beschäftigte gem. § 16 a, e, i SGB II	16B	16
	17	17

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen in Höhe von TEUR 5 bestehen aus Mietverbindlichkeiten für die angemieteten Gewerberäume, davon entstehen innerhalb des nächsten Geschäftsjahres Verpflichtungen in Höhe von TEUR 5.

### Gesellschafter und Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der obersten Konzernmuttergesellschaft, der Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH, Mainz (zbm GmbH), einbezogen. Diese stellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis an Unternehmen auf. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

### Honorar des Abschlussprüfers

Die Gesellschaft macht hinsichtlich der Angabe des Honorars des Abschlussprüfers von der Erleichterung gemäß § 285 Nr. 17 HGB Gebrauch und verweist diesbezüglich auf den Konzernanhang der zbm GmbH zum 31. Dezember 2024.

### Geschäftsführung

Als Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr bestellt:

Constanze Bühler, kaufmännische Geschäftsführerin

Die Angabe der Geschäftsführerbezüge unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

## **Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresfehlbetrag für das Jahr 2024 in Höhe von TEUR 88 durch Entnahmen aus der zuvor durch eine entsprechende Einzahlung erhöhte Kapitalrücklage auszugleichen.

Mainz, den 30. Juni 2025

Jobperspektive Mainz gGmbH, Mainz

Geschäftsführung

Constanze Bühler

# Jobperspektive Mainz gGmbH, Mainz

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

### **A. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen**

Die Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2024 ausschließlich mit der sozialpädagogischen Betreuung und Vermittlung von Langzeitarbeitslosen im Stadtkonzern befasst. Grundlage sind drei Fördermaßnahmen des Jobcenters Mainz mit dem Ziel der Wiedereingliederung der Arbeitnehmer in den ersten Arbeitsmarkt sowie deren Beschäftigung. Partner des Projektes sind weiterhin die Stadt Mainz, die Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG, der Wirtschaftsbetrieb AöR und der Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz.

Im Geschäftsjahr 2024 hat man die Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt nach § 16 a, d, e, und i SGB II weiter intensiviert. Die Bezuschussung durch das Jobcenter wird hier in der Regel für einen zwei bis fünfjährigen Zeitraum bewilligt. Im Geschäftsjahr 2024 konnten durchschnittlich 17 (17,4) Leistungsempfänger eingesetzt werden, zum Jahresende waren es 19.

Durchschnittlich konnten 16 (16,4) Maßnahmenplätze (geförderte Beschäftigungsverhältnisse) bei stadtnahen Einsatzstellen der Stadt Mainz und verschiedenen Ortsverwaltungen besetzt werden. Darüber hinaus wurden 2 Maßnahmenteilnehmer an die Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG vermittelt bzw. betreut und weitere 5 beim Wirtschaftsbetrieb Mainz. Insgesamt waren vom Jobcenter Mainz für das Geschäftsjahr 2024 (10 Monate) maximal 2 Plätze für Arbeitsgelegenheiten bewilligt. Davon waren durchschnittlich 1,2 Stellen besetzt.

### **B. Wirtschaftsbericht und Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nebst Kennzahlen**

#### **(1) Vermögenslage**

Die Bilanzsumme beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 115 (i.Vj. TEUR 114).

Auf der Aktivseite werden im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 49 (i.Vj. TEUR 44), Forderungen gegen die Gesellschafter (hier der Zentralen Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mit beschränkter Haftung („zbg GmbH“)) in Höhe von TEUR 51 (i.Vj. TEUR 60) sowie Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 11 (i.Vj. TEUR 6) ausgewiesen. Der Cash-Pooling-Bestand ist von TEUR 64 auf TEUR 55 gesunken und wird mit Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 4 (i.Vj. TEUR 4) saldiert, in Summe hat dies zu einer Senkung der Forderungen gegen Gesellschafter im Vergleich zum Vorjahr geführt.

Bei einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 88 (i.Vj. TEUR 63) wurden von der Gesellschafterin zbg GmbH insgesamt TEUR 92 in die Kapitalrücklage zum Verlustausgleich eingezahlt. Dadurch beträgt die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2024 86,6 % (i.Vj. 84,6 %). Die

Fremdkapitalquote beträgt 13,4 % (i.Vj. 15,4 %). Auf der Passivseite werden zudem Rückstellungen in Höhe von TEUR 5 (i.Vj. TEUR 5) für Jahresabschlusskosten und Rückstellungen für Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 4 (i.Vj. TEUR 7) ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten betragen TEUR 7 (i.Vj. TEUR 6). Davon sind TEUR 1 (i.Vj. TEUR 1) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

## (2) Finanzlage

Der Finanzmittelbestand ist zum Ende des Geschäftsjahrs auf TEUR 66 (i.Vj. TEUR 69) gesunken. Vom Finanzmittelbestand entfallen TEUR 55 (i.Vj. TEUR 64) auf kurzfristige Finanzforderungen aus dem Cash Pooling gegen die zbm GmbH und TEUR 11 (i.Vj. TEUR 6) auf Guthaben bei Kreditinstituten.

	2024 TEUR	2023 TEUR
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-96	-64
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	92	80
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-4	16
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	70	53
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>66</b>	<b>69</b>

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt im Jahr 2024 TEUR -96 (i.Vj. TEUR -63) und hat sich insbesondere aufgrund des höheren Jahresfehlbetrages von TEUR 88 (i.Vj. TEUR 63) verringert.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist durch die Einzahlung in die Kapitalrücklage geprägt und beträgt TEUR 92 (i.Vj. TEUR 80).

Die Veränderung des Finanzmittelfonds ist leicht negativ und beträgt TEUR 4 (i.Vj. positive Veränderung in Höhe von TEUR 17).

## (3) Ertragslage

Das Jahresergebnis ist die steuerrelevante Kennzahl der Gesellschaft. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Jahresfehlbetrag von TEUR 88 (i.Vj. Jahresfehlbetrag TEUR 63) ausgewiesen, der etwas geringer ist, als in der letztjährigen Prognose erwartet.

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 608 (i.Vj. TEUR 490) sind aufgrund steigender Maßnahmenteilnehmerzahlen deutlich gestiegen.

Den betrieblichen Erträgen stehen im Wesentlichen der Personalaufwand von TEUR 659 (i.Vj. TEUR 513) sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von TEUR 39 (i.Vj. TEUR 39) gegenüber. Der Anstieg des Personalaufwands resultiert aus der leichten Erhöhung der

durchschnittlichen Anzahl der Beschäftigten über das Geschäftsjahr 2024, die im Rahmen des § 16 a, d, e und i SGB II gefördert werden.

#### **(4) Mitarbeiter**

Zum Bilanzstichtag waren siebzehn (i.Vj. siebzehn) Mitarbeiter/-innen bei der Jobperspektive Mainz gGmbH tätig, davon eine Stammkraft und sechzehn Mitarbeiter/-innen auf der Basis von Verträgen nach § 16 a, e, i SGB II.

### **C. Voraussichtliche Entwicklung mit Hinweisen auf wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Branchenbedingte Risiken bestehen aufgrund von kurzfristigen Zuschusskürzungen durch Einsparungsmaßnahmen der öffentlichen Haushalte und fehlender Auslastung von Angeboten durch die Auftraggeber.

Die Gesellschaft erhält Ausgleichszahlungen durch die Gesellschafterin zbm GmbH. Die Kostenträger für die Maßnahmen, die die Gesellschaft in der Vergangenheit durchgeführt hat, können noch bis zum 31. Dezember 2025 Prüfungen und Verwendungsnachweiskorrekturen vornehmen. Es ist dadurch möglich, dass die Jobperspektive Mainz gGmbH noch Aufwendungen haben wird, die zurzeit nicht erkennbar sind. Da die Wahrscheinlichkeit, dass solche Rückzahlungen festgestellt werden, als sehr gering eingeschätzt wird, werden hierfür keine Rückstellungen gebildet.

Bestandsgefährdende Sachverhalte liegen zum 31. Dezember 2024 nicht vor und werden unter Berücksichtigung des Verlustausgleiches in Form von Einzahlungen in die Kapitalrücklage durch die zbm GmbH auch für 2025 nicht erwartet. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ist durch Teilnahme am Cashpooling der zbm GmbH auch zukünftig abgesichert.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2024 die Betreuung der nach § 16 a, d, e und i SGB II geförderten Beschäftigten fortgeführt und weitere Beschäftigte nach §16i SGB II und § 16e SGB II eingestellt bzw. nachbesetzt. Die Betreuung der eingesetzten Teilnehmer im Rahmen der durch das Jobcenter Mainz bewilligten Arbeitsgelegenheiten-Maßnahme wurde auf niedrigem Niveau (ab 01. April 2024 zwei Maßnahmenplätze) fortgeführt. Die Stadt Mainz hat den institutionellen Zuschuss (Beschluss des Stadtrates vom 25. September 2019) durch den Bescheid vom 05. März 2024 bewilligt. Auf Grund des Kooperationsvertrages mit dem Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz vom 18. Juni 2020 erfolgt seit Oktober 2020 ein monatlicher institutioneller Zuschuss. Seit Juni 2020 erhält die Gesellschaft für die Betreuung von geförderten Beschäftigten nach § 16i SGB II eine monatliche Pauschale von der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG. Seit November 2021 erhält die Gesellschaft für die Betreuung von geförderten Beschäftigten nach § 16i SGB II eine monatliche Pauschale vom Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR. Der Zuschuss fördert dem Grunde nach Beschäftigungsmaßnahmen für Langzeitarbeitslose. Für das Jahr 2025 bleibt die Höhe des Zuschusses der Stadt Mainz gleich. Ebenso bleiben der monatliche institutionelle Zuschuss des Entsorgungsbetriebs der Stadt Mainz und die monatliche Betreuungspauschale der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG sowie des Wirtschaftsbetriebs Mainz AöR für das Jahr 2025 gleich. Auf Grund der Reduzierung von Zuweisungen für

Beschäftigungsverhältnisse nach § 16i SGB II und § 16e SGB II wurde am 20. Mai 2025 beim Jobcenter Mainz beantragt, die Maßnahme zur Durchführung von Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II ab dem 01. Juni 2025 von zwei auf fünf Maßnahmenplätze zu erhöhen. Gemäß Bewilligungsbescheid des Jobcenters Mainz vom 22. Mai 2025 wird ab dem 01. Juni 2025 für bis zu fünf Arbeitsgelegenheiten eine Maßnahmenkostenpauschale von jeweils Euro 180 gezahlt. Der mögliche Höchstförderbetrag für das Jahr 2025 beträgt demnach Euro 8.100. Damit wird ein wesentlicher Teil der Aufwendungen der Gesellschaft gedeckt.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 115 T€ erwartet.

Einige der im Lagebericht gemachten Angaben enthalten zukunftsbezogene Aussagen. Diese wurden auf Grundlage unserer Erwartungen und Einschätzungen über künftige uns betreffende Ereignisse formuliert. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen naturgemäß Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse abweichen oder schlechter ausfallen als beschrieben.

Mainz, den 30. Juni 2025

Jobperspektive Mainz gGmbH, Mainz

Geschäftsführung

Constanze Bühler